



Thüringer Fußball-Verband, Augsburgstr. 10, 99091 Erfurt

Homepage: [www.tfv-erfurt.de](http://www.tfv-erfurt.de)  
E-Mail: [info@tfv-erfurt.de](mailto:info@tfv-erfurt.de)

Telefon: 0361 / 3 47 67 0  
Fax: 0361 / 3 46 06 35

Bankverbindung:  
Sparkasse Mittelthüringen  
IBAN:  
DE51 8205 1000 0600 0804 04  
BIC: HELADEF1WEM

Steuer-Nr.: 151/142/50659  
Ust-ID-Nr.: DE 150123695

## Amtliche Mitteilungen

Newsletter 8 / 2015

### Die Themen:

1. **Ihr Vereinslogo auf Fussball.de: Hilfe durch den TFV**
2. **„Fair Play? Hand drauf!“: DFB wirbt für Fair Play**
3. **Futsalbroschüre und Futsalregeln auf der TFV-Homepage**
4. **Häufigste Fragen zum DFBnet Spielbericht**
5. **DFB Stiftung Egidius Braun: Engagement für Flüchtlinge**
6. **Kurzschulung: Gewinnung ehrenamtlicher Vereinsmitarbeiter**

---

### 1. Ihr Vereinslogo auf Fussball.de: Hilfe durch den TFV

Viele Vereine haben es bereits gemacht und ihr Vereinslogo auf Fussball.de gebracht.

#### So funktioniert es?

Über das DFBnet ([www.dfbnet.org/spielplus](http://www.dfbnet.org/spielplus)) und mit Hilfe der PV-Kennung hat jeder Verein Zugriff auf den DFBnet Vereinsmeldebogen. Dort hat jeder Verein die Möglichkeit, seine „Vereinsstammdaten“ wie z.B. die offizielle Postadresse, die Vereinsfunktionäre, den Vereinssteckbrief und die Vereinsspielstätten.

Im Vereinssteckbrief kann das Vereinslogo hochgeladen werden. Es muss ein bestimmtes Format und Größe besitzen. Nach erfolgreichem Hochladen wird das Logo automatisch auf Fussball.de übertragen.

#### Support durch den TFV

Gerade das Anpassen des Vereinslogos auf das vorgegebene Format bzw. die Bildgröße bereitet dem ein oder anderen Verein Probleme. Falls Sie Hilfe benötigen, schicken Sie das Vereinslogo einfach per Mail an [t.muenzberg@tfv-erfurt.de](mailto:t.muenzberg@tfv-erfurt.de).

Partner des Verbandes





## 2. „Fair Play? Hand drauf!\": DFB wirbt für Fair Play

Als Stefan Kutschke den Weltmeister entlastete, war es so ein Moment. Fair Play im Profifußball? Das ist keine Selbstverständlichkeit. Doch manchmal kommt es zu Sternstunden.

Wie am 6. Spieltag der vergangenen Saison, als Gladbach beim Aufsteiger SC Paderborn antritt. Nach 14 Minuten führen die „Fohlen“ durch Tore von Hermann und Rafael 2:0. In der 39. Minute zückt Schiedsrichter Marco Fritz Gelb für Gladbachs Christoph Kramer. Doch der angeblich gefoulte Stefan Kutschke klärt auf, er sei ohne Kontakt ausgerutscht. André Breitenreiter, heute Trainer des FC Schalke 04, lobte damals seinen Spieler: „Für uns ist es sehr wichtig, dass wir sympathisch auftreten und Fair Play vorleben. Das hat Stefan eindrucksvoll unter Beweis gestellt.“

Stefan Kutschke ist kein Einzeltäter. Karlsruhes Reinhold Yabo etwa, als er im Relegations-Hinspiel trotz Kontakt mit Hamburgs Johan Djourou stolperte ... aber nicht fiel. Und unvergessen die Mannschaft, als sie in Belo Horizonte dem gerade schmerzhaft ausgeschiedenen WM-Gastgeber tröstend auf die Schulter klopfte. Anteilnahme, keine Spur von Hochmut. Fair Play ist nie und nirgendwo gottgegeben. Wissenschaftliche Studien zeigen, dass unfaires Verhalten quasi wie im Gewächshaus gedeihen und wuchern kann. In der Politik, in der Wirtschaft, auch im Sport. Wer aber wirklich Fußball spielen will, braucht einen Ball. Und ein Grundverständnis für seine Regeln.

Der DFB und seine Mitgliedsverbände setzen sich während der diesjährigen FIFA-Fairplay-Tage Anfang September rund um das Länderspiel Deutschland – Polen, im Rahmen des Spieltags der 3. Liga und Frauen-Bundesliga sowie im Amateurfußball mit aller Kraft für eine der wichtigsten Fair Play-Geste ein. Unter dem Motto „Fair Play? Hand drauf!“ wird das so wichtige Ritual „Handshake“ in den Fokus gerückt. Manuel Neuer und Robert Lewandowski haben hierfür noch vor der Abreise nach Frankfurt per Videobotschaft aufgerufen. Die Trikots, das deutsche mit vier Sternen und das polnische, wurden an die Säbener Straße geschickt. Dann wurde gedreht. Der weltbeste Torwart und Europas bester Stürmer beim fairen Handshake. Kleiner Dreh, große Wirkung. Fünf Millionen Follower hat die Facebook-Seite der deutschen Nationalmannschaft. Hier bekommt man den coolen Spot mit Neuer und Lewandowski zu sehen. Genauso wie auf [www.fussball.de](http://www.fussball.de), Twitter und Instagramm. Und alle sind aufgefordert zu Liken, Sharen und Posten. Und mitzumachen. Denn der DFB und die Mannschaft rufen dazu auf, den eigenen Handshake zu filmen oder zu fotografieren und unter #Handshake oder #FairistMehr in die Welt zu schicken. Aus allen Einsendungen entsteht nach dem Polen-Länderspiel „der längste Handshake der Welt“. Unter allen Foto- und Videoeinsendungen zum Thema Handshake und Fair Play verlost der DFB 5 x 2 Tickets inkl. Übernachtung für das Länderspiel gegen die Niederlande am 17.11.2015 in Hannover.

Amateurfußballer haben doppelte Chancen: Im Rahmen der Aktion „Fair ist mehr“, unter deren Dach alle Fair Play-Maßnahmen beim DFB gebündelt werden, rufen 13 von 21 DFB-Landesverbände ihre Amateurbasis bereits zum fairen Abklatschen auf – formell und aufgereiht vor dem Spiel, jeder wo er mag nach dem Abpfiff. Zwischen Wunsch und Wirklichkeit klafft jedoch oft eine spürbare Lücke.

Deshalb rücken der DFB und seine Mitgliedsverbände anlässlich der diesjährigen Fair Play-Tage das Ritual in den Fokus und fordern ihre Vereine dazu auf, den Handshake zu praktizieren. Sowohl auf dem Platz als auch abseits des Rasens – mit den Zuschauern und Fans. Und dazu das Ganze zu dokumentieren und auf DFB-TV mit dem Betreff „Handshake“ hochzuladen (<http://tv.dfb.de/upload/>) – als Belohnung winken Länderspieltickets. Mit gutem Beispiel gehen schon heute die Mannschaften der 3. Liga und der Allianz Frauen-Bundesliga voran,






indem sie das Ritual bereits zu jedem Spiel praktizieren. Weil das Spiel danach stärker ist. Fair Play? Hand drauf!

Das EM-Qualifikationsspiel gegen den Gruppenersten Polen am 4. September im lange ausverkauften Frankfurter Stadion braucht keine weitere Aufladung. Es ist inoffiziell ein Endspiel um den Gruppensieg. Für alle, die ein paar Monate an irgendeinem abgeschnittenen Ort Urlaub gemacht haben, kurz nochmal die Ausgangslage: Polen und Deutschland belegen Platz eins und zwei der Tabelle, die Polen mit einem Punkt mehr auf dem Konto. Gewinnt die Mannschaft in der Commerzbank-Arena nicht, wird es schwer, Polen vom ersten Tabellenplatz zu verdrängen. Gewinnt die Mannschaft in Frankfurt und drei Tage später in Glasgow, ist die Qualifikation so gut wie gesichert.

Das Polen-Spiel braucht keine weitere Aufladung. Eine Botschaft hat es trotzdem, denn das Motto „Fair Play? Hand drauf!“ wird auch in der Arena fantasievoll und wirksam umgesetzt. Schon wenn die knapp 50.000 Zuschauer ins Stadion strömen, begrüßen sie die Volunteers mit Motivpostkarten und einem sportlich-fairen Handshake. Mit dem Bildmotiv „Fair Play? Hand drauf!“ sind die Poloshirts der Volunteers und die T-Shirts der Einlaufkinder bedruckt, genauso wie eine durchlaufende Bandensequenz während des Spiels. Unmittelbar vor dem Anstoß treffen sich die beiden Mannschaften zum gemeinsamen Foto hinter dem Banner „Fair Play? Hand drauf!“ - und natürlich zum Handshake.

Eine Sternstunde des Fair Play. Im Amateurfußball. In allen Landesverbänden. Und beim Weltmeister. Denn fair ist mehr!

#### Wichtige Informationen zum Download:

- [Fair Play-Tage 2015 Anzeige fürs Stadionheft Motiv Frauen Druckdatei](#) 
- [Fair Play-Tage 2015 Anzeige fürs Stadionheft Motiv Männer Druckdatei](#) 
- [Fair Play-Tage 2015 Spielankündigungsmotiv](#) 
- [Fair Play-Tage 2015 Vorlagen für Stadionsdurchsagen und -botschaften](#) 
- [Fair Play-Tage 2015 Umsetzung von Fair Play-Aktionen im Amateurfußball](#) 



### 3. Futsalbroschüre und Futsalregeln auf der TFV-Homepage

Auf der Homepage des TFV wurde der Link „Futsal“ aktualisiert. Unter dem Link „Futsal / Allgemeines“ gibt es dazu eine interessante Broschüre zum Herunterladen. Hier die Themen:

- Was ist Futsal: Namensgebung, wichtigste Regeln
- Vergleich Futsal / Hallenfußball (bisher)
- Woher kommt Futsal?
- Wissenschaftliche Erkenntnisse
- Wie Futsal einführen? Futsal in der eigenen Mannschaft einführen?
- Warum Futsal?

Seit längerem gibt es die vom Vorstand beschlossenen „Durchführungsbestimmungen für Futsalspiele in der Halle“ zum Herunterladen im Downloadbereich. Diese werden auch in Druckversion dem kommenden Fußball-Magazin 4/2015 beiliegen.

## Vergleich Futsal - Hallenfußball

Merkmale	Futsal	Hallenfußball
Ball	Größe: 4, Gewicht: 400 - 440 g, Druck: 0,4 - 0,6 bar, Hallenoptimierte Sprungeigenschaften	Größe: 5, Gewicht: 410 - 450 g, Druck: 0,6 - 1,1 bar, Gute Sprungeigenschaften
Zahl der Spieler	4 Feldspieler + Torwart	Unterschiedlich
Spielfeldbegrenzung	Auslinien auf allen Seiten	Mit Bande
Nach Seitenaus	Einkick	Einrollen
Schiedsrichter	2 Schiedsrichter, ein Zeitnehmer	Ein Schiedsrichter
Fouls	Grätschverbot	Tackling erlaubt
Strafstoßmarkierungen	6- und 10-Meter (kumulierte Fouls)	7- oder 9-Meter (je nach Torgröße)
Torwartzuspiel	Torwart darf in der eigenen Hälfte den Ball nur zeitlich begrenzt halten/führen (4 Sekunden) und nur dann wieder angespielt werden, wenn der Gegner zwischenzeitlich am Ball war oder sich in der gegnerischen Spielfeldhälfte befindet.	Torwart darf uneingeschränkt mitspielen
Auszeit/Time-out	Je eine Auszeit pro Team und Halbzeit (1 Minute)	Keine
Spielzeit	Nettospielzeit - Spielfortsetzungen müssen innerhalb von vier Sekunden erfolgen	Bruttospielzeit - Spielverschleppung möglich

### 4. Häufigste Fragen zum DFBnet Spielbericht

Auch zur Saison 2015/16 wird der DFBnet Spielbericht in vielen Spielklassen im Kreis ein- bzw. fortgeführt. Hier die häufigsten Fragen zum DFBnet Spielbericht:

#### 1. Probleme mit dem Login

Lösung: Allen Vereinen wurden im Juni noch einmal alle 3 Zugänge zum DFBnet Spielbericht per E-Post zugestellt. 3 Zugänge bedeutet:

- a.) Vereinsnummer + 1 → Zugang nur für die Männer (egal ob 1. oder 2. Mannschaft)
- b.) Vereinsnummer + 2 → Zugang für den kompletten Nachwuchs (Junioren)
- c.) Vereinsnummer + 3 → Zugang für Frauen/Mädchen/Alte Herren

Bei Zugangsproblemen bitte direkt an [t.muenzberg@tfv-erfurt.de](mailto:t.muenzberg@tfv-erfurt.de) wenden.



2. Die Mädchen (im NW-Bereich) werden nicht gefunden bzw. als nichtspielberechtigt angezeigt.

Lösung: Über der Spielberechtigungsliste der Mannschaft ist der Haken bei gemischte Mannschaft zu setzen.

**Fehlermeldungen / Hinweise**

Für die Einhaltung der Regeln des Verbandes ist der Verein selbst verantwortlich. Das Programm prüft nicht die Zulässigkeit bezüglich Alter, Geschlecht und vorzeitigem Herren-/Frauenspielrecht!

---

**Mannschaftsdaten**


Mannschaft hat  Feste Rückennummern  **Mannschaft ist**  Gemischt

---

**Aktive Spieler (16)**

3. Problem I mit Spielgemeinschaften (SG): Spieler des SG-Partners werden nicht angezeigt

Lösung: In der Mannschaftsmeldung muss im DFBnet Vereinsmeldebogen der SG-Partner korrekt hinterlegt sein, damit die Spieler des SG-Partners in der Spielberechtigungsliste des DFBnet Spielberichts angezeigt werden. Diesen Fehler können nach Meldeschluss nur noch die jeweiligen Administratoren des KFA ändern oder direkt an [t.muenzberg@tfv-erfurt.de](mailto:t.muenzberg@tfv-erfurt.de) wenden.

 **FSV Kali Werra Tiefenort e.V.**  
65003040 (aktiv) | Kreis Westthüringen  
Thüringer Fußball-Verband

---

**Mannschaftsdaten und Steckbrief**

Mannschaftsart: D-Junioren | Spielklasse: Kreisoberliga  
Mannschaft: 1.Mannschaft | Spielgebiet: Kreis Westthüringen  
Mannschaftsname:  | Mannschaftsstärke:  7  8  9

Teilnahme:  Landespokal  Kreispokal

---

**Spielgemeinschaft**

Vereinsname	Typ	Anzahl Spieler
FSV Kali Werra Tiefenort e.V.	Federführender Verein	<input type="text"/>
 FSV Leimbach e.V.	SG-Partner	<input type="text"/>

4. Problem II mit Spielgemeinschaften (SG): SG-Partner hat keinen Zugriff auf E-Spielbericht

Leider gibt es hier noch keine Lösung. Es ist immer die Kennung zu nehmen, unter der die Mannschaft im DFBnet angelegt wurde. Das sollte immer der federführende Verein sein.





---

## 5. DFB Stiftung Egidius Braun: Engagement für Flüchtlinge

Die DFB Stiftung Egidius Braun hat im Jahr 2015 ein Projekt gestartet, bei dem man Fußballvereine bei der Herausforderung unterstützt, Flüchtlinge in unserer Gesellschaft willkommen zu heißen. Das Projekt „1:0 für ein Willkommen“ fördert engagierte Vereine, die sich mit und um Flüchtlinge kümmern um diese in den Vereinssport zu integrieren.

Seit Projektbeginn im März 2015 haben sich bereits 14 Thüringer Fußballvereine bei der Stiftung um die Förderung ihre Maßnahmen von 500,- € beworben und eine Bewilligung erhalten. Die Palette der Aktionen ist groß und reicht von einem offenen Spielangebot, der kostenfreien Vereinsmitgliedschaft, dem Kauf von Fußballschuhen und Trikots bis zur Organisation von Fahrdiensten. Beispielsweise wurde beim FC Erfurt Nord ein Schnupperangebot für Flüchtlinge durchgeführt, beim Schöndorfer Sportverein 1949 Weimar ein Fahrdienst zum Sportplatz eingerichtet und der FSV 1996 Preußen Bad Langensalza hat ein Freizeitturnier für Flüchtlinge organisiert.

Für dieses Jahr ist die gesamte Fördersumme ausgeschöpft. Vereine die im nächsten Jahr weitere Aktionen planen, können sich Anfang 2016 für eine Unterstützung durch die DFB Stiftung Egidius Braun bewerben.

Der Thüringer Fußball-Verband e.V. möchte mit seinem Projekt „Fußball macht Schule – Integration fängt bei mir an“ auch einen Beitrag für eine gelebte Willkommenskultur leisten. Das Projekt, was im Rahmen des Thüringer Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit vom Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport gefördert wird, soll erproben, wie eine erfolgreiche Integration von Flüchtlingen in und durch den Fußball erfolgen kann. Dabei werden wir eine Informationsveranstaltung zum Thema „Flucht und Asyl“ für Vereine mit Nachwuchsmannschaften (B- und A- Junioren) anbieten. Weiterhin wollen wir Vereine bei der Planung und Umsetzung von Schnupperangeboten für Flüchtlinge unterstützen. Interessierte Vereine, die sich an der Projektumsetzung beteiligen möchten, können sich noch bis zum 30.09.2015 beim zuständigen Mitarbeiter der TFV Geschäftsstelle, Torsten Abicht unter 0361/34767-202 bzw. [t.abicht@tfv-erfurt.de](mailto:t.abicht@tfv-erfurt.de) melden.

---

## 6. Kurzschulung: Gewinnung ehrenamtlicher Vereinsmitarbeiter

Praktische Tipps und Hinweise, wie man neue ehrenamtliche Mitarbeiter gewinnt, gibt es in der vom TFV angebotenen Kurzschulung „Gewinnung ehrenamtlicher Mitarbeiter“.

Das Ehrenamt ist die Basis des Amateurfußballs. Die Zahlen ehrenamtlicher Mitarbeiter sind jedoch rückläufig. Ein Problem mit dem viele Vereine bereits jetzt zu kämpfen haben. Der Schlüssel zum Erfolg ist die Gewinnung und Bindung ehrenamtlicher Mitarbeiter. Die Kurzschulung befasst sich mit dieser wachsenden Problematik und zeigt Lösungswege sowie Chancen für die Vereine auf, um weiterhin vom Ehrenamt zu profitieren. Praktische Tipps und Hinweise, wie man neue ehrenamtliche Mitarbeiter gewinnt, gibt es in der vom TFV angebotenen Kurzschulung „Gewinnung ehrenamtlicher Mitarbeiter“, hierzu sind alle Interessierten einladen.

**Wann:** 12. September 2015

**Uhrzeit:** 10:00-14:00 Uhr

**Anmeldung bis:** 9. September 2015



**Veranstaltungsort:** Landessportbund Thüringen e.V. Haus des Thüringer Sports  
Werner-Seelenbinder-Str. 1  
99096 Erfurt

**Kosten pro Teilnehmer:** 5,00 Euro, die zum Veranstaltungstag in bar zu bezahlen sind.

Die Anmeldung erfolgt online über die Homepage des Thüringer Fußball-Verbandes ([www.tfv-erfurt.de](http://www.tfv-erfurt.de)) unter dem Link Qualifizierung/Veranstaltungskalender oder direkt ... [hier](#) klicken.

